

Wo du mich findest

Wenn der Wind dir hart ins Gesicht weht,
Dein Glücksstern nicht am Himmel steht,
Du dir alle Fragen auf einmal stellst,
Während du aus allen Wolken fällst.

Wenn Der Regen aus Feuer zu sein scheint,
Der Himmel nur noch Blitze weint,
Du dich fragst, wieviel Liebe du erträgst,
Das Für und Wider des Lebens dann abwägst.

Wenn du den Horizont fast erreichst,
Und kurz davor die Segel streichst,
Denn diese Anstrengung ist er nicht wert,
Wie alles, was du je begehrt.

Wenn das Leben eine Bürde ist,
Du Sinn und Zweck komplett vergisst,
Du Liebe nur mit Schmerz verbindest,
Weißt du, dass du mich in deinem Herzen findest.

©Thorsten Trautmann

Rheine, 03.08.2023

